

Buchbesprechung

Verhaltensmuster von adoleszenten Patienten mit Antisozialer Persönlichkeitsstruktur im Maßregelvollzug

Multimodaler Messansatz zur Eruiierung spezifischer psychosozial-psychiatrischer Verhaltensmuster (ASPS; DSM-IV: 301.7)



Handlich und komprimiert bietet dieses Buch

Einen historischen Abriss über Studien mit Antisozial Persönlichkeitsgestörten (DSM-IV: 301.7) von 1809 bis heute

Eine mehrdimensional forschende Herangehensweise, aufgrund des multifaktoriellen Wirkgeschehens: visuelle räumlich-selektive Aufmerksamkeit (visueller Oddball, Ereigniskorrelierte Potentiale: N1, N2, P2, P300), Elektrodermale Aktivität, Blutdruck, Herzrate, Reaktionszeit, Trefferquote, Aggressivität, Frustrationstoleranz, Neurotizismus, Psychotizismus, Extraversion

Einen signifikanten Nachweis darüber, dass auch straffällig Gewordene auf emotionale Inhalte (Bilder von Gewaltopfern) präattentiv („vor-bewußt,“) deutlich sensitiv „ansprechen,“, trotz frontaler zerebraler Dysfunktion (Erhöhung der Chance für eine schnellere und optimalere Resozialisierung über psychotherapeutische Bewußtmachung dieser - vorerst - noch unbewußten Emotionalität?)

Eine gute Argumentationsgrundlage für den weiteren Ausbau des Maßregelvollzuges („Therapie statt Strafe,“, „Der Maßregelvollzug ist auf Dauer kostengünstiger als der Strafvollzug,“). Das Werk ist multiprofessionell nützlich für Hirnforscher, (Neuro-, Persönlichkeits-)Psychologen, Neurologen, Psychiater, Sozialarbeiter, Pädagogen, Ergotherapeuten, Pflegepersonal (Psychotherapie), Gerichtsgutachter.

Autor: Dr. rer. medic. Constantin Bornowski

Anmerkungen: 1. Auflage 2010, 106 Seiten, Schriften zur medizinischen Psychologie, Band 24

ISBN: 978 3-8300-4305-8

Verlag: Verlag Dr. Kovac, Hamburg

Preis: 56,- Euro

Verfasser: Dr. rer. medic. Constantin Bornowski, Psychologischer Psychotherapeut